

Vom Dunkel zum Licht

Info

Beethovens Fünfte

Die 5. Sinfonie von Ludwig van Beethoven (1770–1827) nennt man auch Schicksalsinfonie oder einfach Beethovens Fünfte. Sie gilt als ein Schlüsselwerk der Musikgeschichte und ist eines der bekanntesten Werke überhaupt. Seit ihren ersten Aufführungen ab 1808 hat diese Musik unzählige Zuhörer tief bewegt. Man kann die Sinfonie auch programmatisch interpretieren: als einen Kampf zwischen Dunkel und Licht in vier Sätzen, bei dem am Ende das Licht gewinnt.



Aufgabe 1

Hör zwei Ausschnitte aus Beethovens Fünfter, einen aus dem 1. Satz (CD 37) und einen aus dem 4. Satz (CD 41). Konzentriere dich jeweils auf den Beginn des Tonbeispiels! Ordne dann die musikalischen Merkmale unten jeweils der Dunkel- und der Lichtseite zu, indem du sie richtig in die Tabelle einträgst. Welche Gemeinsamkeit haben die beiden Sätze (unterste Zeile)?

| vom Dunkel (1. Satz) ... | | ... zum Licht (4. Satz) | |
|---------------------------|----------------------------|-------------------------|-------------------|
| c-Moll | starke Lautstärkekontraste | C-Dur | durchgehend laut |
| dramatisch | unruhige Streicher | jubilnd | strahlendes Tutti |
| schnelles Tempo (Allegro) | | | |

musikalische Merkmale: C-Dur – c-Moll – dramatisch – durchgehend laut – jubilnd – schnelles Tempo (Allegro) – starke Lautstärkekontraste – strahlendes Tutti (= alle Instrumente) – unruhige Streicher

Aufgabe 2

Beide Sätze beginnen mit einem Hauptmotiv, das den jeweiligen Ausdruck des ganzen Stückes sofort widerspiegelt. Hör noch einmal CD 37 und CD 41 und betrachte die abgedruckten Motive. Trage dann die richtigen Satz- und CD-Nummern ein und kreuz die Bezeichnungen an, die dir angemessen erscheinen.



Motiv



Satz Nr. Nr.

Bezeichnung

- Schicksalsmotiv
- Liebesmotiv

Motiv



Satz Nr. Nr.

Bezeichnung

- Klagemotiv
- Siegesfanfarenmotiv

Aufgabe 3

Inwiefern betont die melodische, metrische und rhythmische Gestaltung der beiden Hauptmotive die jeweilige Stimmung (1. Satz: bedrohlich, eher negativ; 4. Satz: strahlend, positiv)? Unterstreiche die zum 1. Satz passenden Begriffe und kreise die zum 4. Satz passenden Begriffe ein.

aufwärts gerichteter Dreiklang – drei pochende Achtelnoten, gefolgt von einer Fermate –
„kurzatmiger“ Auftakt nach anfänglicher Pause – „majestätischer“ Rhythmus –
nach unten gerichteter melodischer Impuls – stabiler Volttakt